

Krankheitsfreies Überleben bei Brustkrebs

Erheblich reduziertes Risiko im Anschluss an eine Tamoxifen-Therapie

„Bisher gab es keine erprobte Post-Tamoxifen-Therapie, um dem weiterhin bestehenden, erheblichen Risiko eines erneuten Auftretens von Brustkrebs entgegenzuwirken“, sagte der Leiter der internationalen Studie Paul Goss, MD, Princess Margaret Hospital, Toronto, Canada.

„Die bekanntgegebenen Daten sind der erste klinische Nachweis dafür, dass eine erweiterte adjuvante medikamentöse Behandlung postmenopausaler Brustkrebs-Patientinnen mit dem Inhaltsstoff Letrozol nach fünfjähriger Tamoxifen-Therapie einen wesentlichen Einfluss auf das gesamte Behandlungsergebnis haben kann.“

„Mit dieser, an 2.500 Frauen, durchgeführten Studie sind wir einen Rie-

senschritt weiter gekommen im Versuch, eine der wichtigen und seit langem offenen Fragen in der Behandlung von Brustkrebs zu beantworten: Wie kann man postmenopausale Frauen, die eine frühe adjuvante Therapie der Brustkrebserkrankung abgeschlossen haben, vor dem weiterhin bestehenden Risiko des Wiederauftretens der Krebserkrankung nach Tamoxifen-Therapie schützen“, sagt Diane Young, MD, Vice President, Novartis Oncology. „Unser Medikament mit dem Wirkstoff Letrozol hat immer wieder bemerkenswerte Ergebnisse gezeigt.“

Es ist ein einmal täglich oral einzunehmender Aromatasehemmer, der als First-line Therapeutikum bei Frauen nach der Menopause mit

hormonrezeptorpositivem oder hormonrezeptorunbekanntem lokal fortgeschrittenem oder metastasierendem Brustkrebs, verwendet wird. Weiter ist das Medikament für die Behandlung des fortgeschrittenen Mammakarzinoms bei Frauen nach der Menopause mit Krankheitsprogression nach einer Behandlung mit Antiöstrogenen sowie als präoperative Behandlung zugelassen. Es ist gegenwärtig in mehr als 75 Ländern zugelassen. Nicht alle Indikationen sind in sämtlichen Ländern verfügbar.

Patientinnen und Ärzte finden mehr Informationen auf

www.novartis.com

www.femara.com

www.novartisoncology.com